

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Verordnungsblatt des Großherzoglich-Badischen Oberschulrats 1907**

20 (15.11.1907)

# Verordnungsblatt

des

## Großherzoglichen Oberschulrats.

Ausgegeben

Karlsruhe, den 15. November

1907.

## Inhalt.

- Landesherrliche Entscheidung.**  
**Verordnung des Großherzoglichen Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts:** Die Gebührenerhebung bei den Externeerprüfungen betreffend.
- Verordnungen und Bekanntmachungen des Großherzoglichen Oberschulrats:** Die Bearbeitung einer allgemeinen Schulstatistik betreffend. — Die Zeichenlehrerprüfung für 1907 betreffend. — Die Lehrerinnenprüfung in Karlsruhe betreffend. — Die Prüfung der Lehrerinnen für weibliche Handarbeiten betreffend. — Die Volksschule in Oberweschnegg, Amt St. Blasien, betreffend. — Die Verleihung von Unterstufungen aus der Friedrichstiftung betreffend. — Empfehlung von Lehrmitteln und Druckschriften.
- Dienstaachrichten.**  
**Dienst erledigungen.**  
**Todesfälle.**
- Nachrichten aus dem Gebiete des Gewerbebeschulwesens:** Bekanntmachungen des Großherzoglichen Landesgewerbeamts: Die Prüfung der Gewerbechulskandidaten betreffend. — Empfehlung von Lehrbüchern betreffend. — Todesfall.

## I.

## Landesherrliche Entscheidung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 21. Oktober d. J. gnädigst geruht, den Professor Julius Orsinger an der Realschule in Karlsruhe zum Kreis Schulrat für den Schulkreis Tauberbischofsheim zu ernennen.

## II.

## Verordnung des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

(Vom 28. Oktober 1907.)

Die Gebührenerhebung bei den Externeerprüfungen betreffend.

Die Vorschriften in

§ 72 Ziffer 5 der diesseitigen Verordnung vom 3. April 1884, die Reifeprüfung der Gymnasien betreffend — Gesetzes- und Verordnungsblatt 1884 Seite 197 —

§ 34 Ziffer 5 des mit diesseitiger Bekanntmachung vom 2. Juli 1887 verkündeten Lehrplanes mit Ordnung der Reifeprüfung für die Realgymnasien — Gesetzes- und Verordnungsblatt 1887 Seite 154 —,

§ 33 Ziffer 5 des mit diesseitiger Bekanntmachung vom 27. März 1895 verkündeten Lehrplanes der Oberrealschulen und Realschulen mit Ordnung der Reifeprüfungen an denselben — Gesetzes- und Verordnungsblatt 1895 Seite 112 —, erhalten folgende geänderte Fassung:

5. Vor dem Beginn der Prüfung ist eine Gebühr von 20 M. bei der Steuereinnahmerei des Prüfungsortes zu entrichten und Bescheinigung hierüber dem Vorstand der Anstalt vorzulegen.

Die Gebühren sind auf Anzeige des Anstaltsvorstandes über die zur Prüfung Erschienenen in die Heberolle des Oberschulrats aufzunehmen und in der Bemerkungsspalte als „bereits zur Erhebung angewiesen“ zu bezeichnen. Der Oberschulrat kann auf Ansuchen für Dürftige die Gebühr ermäßigen oder ganz nachlassen.

Das Gesuch um Ermäßigung oder Befreiung ist unter Beifügung amtlichen Nachweises der Dürftigkeit gleichzeitig mit der Anmeldung zur Prüfung einzubringen.

Karlsruhe, den 28. Oktober 1907.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.  
von Dusch.

Frey.

### III.

#### Verordnungen und Bekanntmachungen des Großherzoglichen Oberschulrats.

Die Bearbeitung einer allgemeinen Schulstatistik betreffend.

Mit Bezugnahme auf unsere Veröffentlichung vom 19. November 1900 — Schulverordnungsblatt 1900 Nr. XI Seite 144 — geben wir bekannt, daß den dort genannten Schulvorständen, Rektoraten, Ortsschulbehörden und Unternehmern von Privat-Lehr- und Erziehungsanstalten eine entsprechende Anzahl von Erhebungsbogen zugehen wird.

Dieselben sind nach Maßgabe der jeweils beigegebenen Anleitung nach dem Stand vom 2. Dezember 1907 sorgfältig auszufüllen und seitens der Ortsschulbehörden und der Unternehmer von Privat-Lehr- und Erziehungsanstalten an die Großherzoglichen Kreis Schulvisitaturen, seitens aller übrigen Schulen und Anstalten aber unmittelbar an die diesseitige Behörde spätestens bis zum 15. Dezember 1907 einzusenden.

Die Vorlagen der Volksschulrektorate in Städten, welche der Städteordnung unterstehen, sind gleichfalls unmittelbar hierher zu erstatten.

Die Großherzoglichen Kreisschulvisitaturen werden die ihnen zugehenden Erhebungsbogen prüfen und nach erfolgter Prüfung bis zum 1. Januar 1908 an uns vorlegen.

Wir erwarten, daß alle Beteiligten, insbesondere die Lehrer an Volksschulen, es sich werden angelegen sein lassen, bei der Ausfüllung der Fragebogen mit größter Gewissenhaftigkeit zu Werke zu gehen, um so eine den Verhältnissen genau entsprechende Darstellung zu liefern.

Karlsruhe, den 23. Oktober 1907.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Dr. G. von Sallwürk.

Kayser.

Die Zeichenlehrerprüfung für 1907 betreffend.

Auf Grund der im Oktober d. J. ordnungsgemäß bestandenen Prüfung sind unter die Zahl der Zeichenlehrkandidaten aufgenommen worden:

Wilhelm Baden von Lauda,

Karl Dorn, Hauptlehrer, von Eugen,

Alfred Freudemann von Karlsruhe,

Wilhelm Hempfing von Schönau, A. Heidelberg,

Fritz Landes von Freiburg i. Br.,

Hermann Miffelbeck von Baden.

Karlsruhe, den 7. November 1907.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Dr. G. von Sallwürk.

Fischer.

Die Lehrerinnenprüfung in Karlsruhe betreffend.

Von nachbenannten Kandidatinnen, welche sich nach Maßgabe der Ministerialverordnung vom 19. Dezember 1884 im Monat Oktober d. J. der Lehrerinnenprüfung unterzogen haben, sind für befähigt erklärt worden zur Unterrichtserteilung:

a. an Höheren Mädchenschulen:

Gutmann, Emma, von Oberglottertal,

Schick, Emma, von Sinsheim,

Weiß, Else, von Heidelberg,

Westermann, Kornelia, von Baden,

Willemann, Maria, von Reilingen;

b. an Volksschulen und in den Fächern der Volksschule an Höheren Mädchenschulen:

Bauer, Luise, von Gernsbach,  
 Klinger, Susanne, von Heidelberg,  
 Merkel, Maria, von Rastatt,  
 Otto, Matilde von Oberweier bei Lahr,  
 Schwer, Maria, von Niederwasser.

Karlsruhe, den 22. Oktober 1907.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Dr. E. von Sallwürf.

Roßf.

Die Prüfung der Lehrerinnen für weibliche Handarbeiten betreffend.

In der zweiten Hälfte des Monats Januar t. J. findet Termin für die Erste und Zweite Prüfung der Handarbeitslehrerinnen statt.

Anmeldungen mit den in der Ministerialverordnung vom 2. März 1894 (Schulverordnungsblatt Nr. III. Seite 70 ff.) verlangten Zeugnissen und sonstigen Nachweisen sind spätestens bis 20. Dezember d. J. anher einzureichen.

Karlsruhe, den 17. Oktober 1907.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Dr. E. von Sallwürf.

Bahl.

Die Volksschule in Oberweshnegg, Amts St. Blasien, betreffend.

Die bisherige Volksschule Oberweshnegg führt von jetzt ab den Namen Volksschule Tiefenhäusern.

Karlsruhe, den 8. Oktober 1907.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Dr. E. von Sallwürf.

Bahl.

Die Verleihung von Unterstützungen aus der Friedrichstiftung betreffend.

Aus den Erträgnissen der Friedrichstiftung wurden für das Jahr 1907 an Volksschullehrer und israelitische Religionslehrer 24 Unterstützungen von je 50 M. bewilligt und deren sofortige Auszahlung angeordnet.

Karlsruhe, den 19. Oktober 1907.

Der Stiftungsrat der Friedrichstiftung.

Dr. Oster.

Karlsruhe, den 19. Oktober 1907.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Dr. C. von Sallwürf.

Pfeifer.

Empfehlung von Lehrmitteln und Druckschriften.

Auf nachstehende Veröffentlichungen wird empfehlend aufmerksam gemacht:

Großherzog Friedrich von Baden als Landesherr und deutscher Fürst. Von Alfred Dove. Heidelberg 1902, Karl Winters Universitätsbuchhandlung. Preis bei größerem Bezug gebunden 90 J. Geeignet für Schüler der Mittelschulen.

Großherzog Friedrich von Baden, von Professor Dr. Goldschmit. Geeignet zur Verteilung an Schüler und Schülerinnen der höheren Lehranstalten und Lehrerbildungsanstalten. Karlsruhe, Braunsche Hofbuchdruckerei, Preis 60 J., bei Bestellungen von größeren Partien 30 J.

Geographische Charakterbilder aus Baden. 1. Serie, 5 Künstlersteinzeichnungen von Hans Kamlah mit begleitendem Text herausgegeben von E. Hörle, Preis 20 M. Karl Winters Universitätsbuchhandlung in Heidelberg.

B. Wagner, Lehrbuch der Geologie und Mineralogie. Große Ausgabe. Leipzig und Berlin, Verlag von B. G. Teubner, Preis 2 M. 80 J.

Dr. Max Schwarzmann, Professor am Realgymnasium mit Gymnasialabteilung in Karlsruhe, 9 Kristalltafeln. Verlag der Braunschen Hofbuchdruckerei Karlsruhe. Preis der aufgezogenen Tafeln 29 M., einzelne Tafel 3 M. 60 J.

Spielnachmittage von Hofrat Professor H. Kaydt, Studiendirektor der Handelshochschule zu Leipzig, Geschäftsführer des Zentralausschusses zur Förderung der Volks- und Jugendspiele in Deutschland. II. stark vermehrte Auflage, Leipzig und Berlin bei B. G. Teubner. Die Anschaffung dieser Schrift wird den höheren Lehranstalten und Lehrerseminaren im Hinblick auf die zur Einführung der Spielnachmittage eingeleiteten Schritte empfohlen.

Übungsgruppe für das Winterturnen in der Landschule von Fr. Schmale, Oberturnlehrer in Bielefeld. Bielefeld und Leipzig 1907. Verlag von Velhagen & Klasing. Preis 75  $\mathcal{N}$ .

Tierschutzkalender 1908. Berliner Tierschutzverein, Berlin SW 11. Preis: 10 Stück mit 1 Freiemplar 70  $\mathcal{N}$ , 50 Stück mit 5 Freiemplaren 3  $\mathcal{M}$ , 100 Stück mit 10 Freiemplaren 5  $\mathcal{M}$ . Geeignet zur Verteilung an Schulkinder.

Wandtafeln zur Alkoholfrage, herausgegeben von Max Gruber, Professor der Hygiene, und Emil Kräpelin, Professor der Psychiatrie in München. Erläuterungen nebst 10 verkleinerten Tafeln in mehrfachem Farbendruck. München J. F. Lehmanns Verlag. Berlin W 15, Mäßigkeitsverlag des Deutschen Vereins gegen den Mißbrauch geistiger Getränke. Preis für sämtliche 10 Tafeln auf einmal bezogen roh 10  $\mathcal{M}$ , für die Erläuterungen zu den 10 Tafeln nebst verkleinertem Wiedergabe der 10 Tafeln in mehrfachem Farbendruck 1  $\mathcal{M}$  50  $\mathcal{N}$ , für einzelne Tafeln roh 1  $\mathcal{M}$  50  $\mathcal{N}$ , für Klappen zur Aufbewahrung 1  $\mathcal{M}$ , für sämtliche 10 Tafeln auf einmal bezogen, oben und unten mit Metallleisten und zwei Ringen zum Aufhängen versehen 12  $\mathcal{M}$ , für Versandrollen 2  $\mathcal{M}$ , für sämtliche 10 Tafeln auf einmal bezogen in Mappe, auf Leinwand aufgezogen und mit zwei Ringen zum Aufhängen versehen 26  $\mathcal{M}$ , für einzelne Tafeln, auf Leinwand aufgezogen und mit zwei Ringen zum Aufhängen versehen 3  $\mathcal{M}$ .

#### IV.

#### Dienstnachrichten.

Mit Entschließung Großherzoglichen Oberschulrats vom 15. Oktober d. J. wurde Hauptlehrer Ludwig Börner in Ladenburg auf sein Ansuchen der ihm übertragenen Stelle des „Ersten Lehrers“ an der Volksschule daselbst enthoben.

Gemäß § 104 des Gesetzes über den Elementarunterricht wurden Hauptlehrerstellen übertragen an den Volksschulen in:

Freiburg: der Hauptlehrerin a. D. Maria Deufel in Karlsruhe sowie dem Hauptlehrer Heinrich Eisele an der Volksschule in Mannheim.

Mannheim: den Hauptlehrern Wilhelm Blum in Feldberg, Friedrich Böller in Bonndorf, Georg Kirsch in Ohlenbach, Wilhelm Keef in Fischingen, Leopold Schaudt in Emmendingen und Wilhelm Stoll in Muckenschopf; ferner den Unterlehrern Richard Schmitt, Edwin Singer, Friedrich Scherer, Franz Schweizer, August Kern, Gustav Schönte, Hermann Schlosser, Wilhelm Schmitt, Alfred Linder, Georg Menold, Johann Walch, August Becker, Emil Müller, Friedrich Bockhorn, Ludwig Straßner und den Unterlehrerinnen Antonie Wagner, Berta Schüle, Luise Endlich und Klara Weber, sämtliche an der Volksschule in Mannheim, sowie den Unterlehrern Karl Börner in Heidelberg und Ludwig Schütz in Wertheim.

In gleicher Eigenschaft wurden veretzt:

- Hauptlehrer Julius Brecht in Ahlingen, A. Bonndorf, nach Kirchhofen, A. Stausen.  
 „ Emil Frits in Wessental, A. Wertheim, nach Steinsfurt, A. Wertheim.  
 „ Wilhelm Mahler in Kürnberg, A. Schoppsheim, nach Schoppsheim.  
 „ Adolf Müller in Mülben, A. Eberbach, nach Wiesenbach, A. Heidelberg.  
 „ Friedrich Ruderer in Breitnau, A. Freiburg, nach Burbach, A. Ettlingen.  
 „ Albert Schadt in Neustadt, A. Neustadt, nach Eppelheim, A. Heidelberg.

Statmäßige Amtsstellen als Hauptlehrer an den Volksschulen der nachgenannten Gemeinden wurden übertragen:

- Dörlesberg, A. Wertheim, dem Schulverwalter Gustav Lang daselbst.  
 Giffenheim, A. Tauberbischofsheim, dem Unterlehrer Ferdinand Stauch in Neudenau, A. Mosbach.

Entlassen aus dem öffentlichen Schuldienste wurden auf Ansuchen:

- Unterlehrer Karl Fuß in Gremelsbach, A. Triberg.  
 Unterlehrerin Anna Pfister in Oberhausen, A. Emmendingen.  
 „ Frieda Weltin in Stühlingen, A. Bonndorf.

Ferner wurde entlassen:

Hauptlehrer Dionys Klingler, zuletzt in Grasbeuren, A. Überlingen, gemäß § 34 des Elementarunterrichtsgesetzes.

Aus der Liste der Volksschulkandidaten wurde gestrichen:

- Guido Werkmeister von Hockenheim.

## V.

### Diensterledigungen.

Für die Schule der in Venezuela gelegenen, von badischen Landesangehörigen gegründeten deutschen Kolonie Lovar wird ein Lehrer katholischen Bekenntnisses gesucht. Neben Ersatz der Reisekosten wird eine Jahresvergütung von 3600 M. gewährt. Zur Übernahme der Stelle wollen Lusttragende ihre Bewerbungen unter Anschluß eines staatsärztlichen Zeugnisses über ihre Gesundheitsverhältnisse durch Vermittelung der vorgeordneten Kreisschulvisitatur binnen vierzehn Tagen bei der Ober-  
 schulbehörde einreichen.

Hauptlehrerstellen für Lehrer katholischen Bekenntnisses an den Volksschulen der Gemeinden:

Breitnau, A. Freiburg.

Eberbach.

Grasbeuren, A. Überlingen.

Neustetten, A. Überlingen.



ühligen, A. Bonndorf. Befähigung zur Erteilung des gewerblichen Fortbildungsunterrichts ist erforderlich.

Weiler-Fischerbach, A. Wolfach.

Wessental, A. Wertheim.

Hauptlehrerstellen für Lehrer evangelischen Bekenntnisses an den Volksschulen der Gemeinden:  
Emmendingen.

Feldberg, A. Müllheim.

Fischingen, A. Lörrach.

Kürnberg, A. Schopfheim.

Mülben, A. Eberbach.

Muckenschopf, A. Kehl.

Neustadt, A. Neustadt.

Ochsenbach, A. Heidelberg.

Bewerbungen sind binnen vierzehn Tagen bei der dem Bewerber vorgesezten Kreis-schulvisitatur unmittelbar einzureichen.

## VI.

### Todesfälle.

Gestorben sind:

Otto Senn, Hauptlehrer in Leustetten, A. Überlingen, am 6. Oktober 1907.

Josef Meichelbeck, Hauptlehrer in Eberbach, am 10. Oktober 1907.

Alfred Maul, Hofrat und Direktor der Großherzoglichen Turnlehrerbildungsanstalt in Karlsruhe, am 12. Oktober 1907.

Arthur Dischinger, Unterlehrer in Renchen, A. Achern, am 18. Oktober 1907.

## VII.

### Nachrichten aus dem Gebiete des Gewerbeschulwesens.

#### Bekanntmachungen des Großherzoglichen Landesgewerbeamts.

Die Prüfung der Gewerbeschulkandidaten betreffend.

Auf Grund der in der Zeit vom 21. bis 31. Oktober stattgehabten Prüfung sind unter die Gewerbeschulkandidaten aufgenommen worden:

Altendorf, Wilhelm, von Culm,

Bauer, Otto, von Karlsruhe,

Bosch, Franz, von Emmendingen,

Härdle, Emil, von Rnielingen,  
 Kayser, Karl, von Griesheim a. M.,  
 Krum, Rudolf, von Baldshut,  
 Kull, Wilhelm, von Karlsruhe,  
 Kullmann, Eugen, von Walldorf,  
 Molitor, Oskar, von Mannheim,  
 Müßler, Ernst, von Barental,  
 Better, Friedrich, von Philippsburg,  
 Wanger, Hans, von Karlsruhe,  
 Weber, Otto, von Daglanden,  
 Zipperlin, Otto, von Greffern.

Karlsruhe, den 2. November 1907.

Großherzogliches Landesgewerbeamt — Abteilung II. —  
 Cron.

Empfehlung von Lehrbüchern betreffend.

Im Verlag Emil Hübner in Baugen ist die zweite Auflage des Lehrbuches von  
 Dr. Rudolf Sachße „Einführung in die Warenkunde“ zum Preis von 4 M. erschienen.  
 Wir machen die Gewerbe- und Handelsschulen auf das erschienene Buch aufmerksam.

Karlsruhe, den 23. Oktober 1907.

Großherzogliches Landesgewerbeamt — Abteilung II. —

J. B.:

H. Maier.

Todesfall.

Gestorben ist:

Eduard Haug, Rektor und Gewerbeschulvorstand in Zell i. B., am 4. Oktober 1907.

Götze, Emil, von ...  
 Kasper, Karl, von ...  
 Krum, Jakob, von ...  
 Koll, Wilhelm, von ...  
 Kullmann, August, von ...  
 Wollner, Carl, von ...  
 Wähler, Ernst, von ...  
 Ritter, Friedrich, von ...  
 Ränger, Hans, von ...  
 Weber, Otto, von ...  
 Giperling, Otto, von ...

Karlsruhe, den 2. November 1907  
 Oberpräsident des Großherzogthums Baden  
 Gion

Im Auftrag des ...  
 Dr. Jakob ...  
 Karlsruhe, den 23. Oktober 1907  
 Oberpräsident des Großherzogthums Baden

Nachrichten aus dem ...  
 Karlsruhe, den 23. Oktober 1907  
 Oberpräsident des Großherzogthums Baden